

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 19

**Artikel:** Viel verlangt

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457699>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

entzieht sich unserer Nachprüfung. Nach anderen Berichten befindet er sich wieder in sicherer Händen, nämlich in England.

Auch der vierzigkarätige „Polarstern“ gehört einmal zum russischen Kronschatz. Er ist jetzt in Japan.

Der wundervolle zitronengelbe „Florentiner“ von fast 140 Karat gehörte dem österreichischen Kaiser, sein Preis in Kronen ist unendlich. Ein Wizbold im stark übervaluativen Polen hat einmal ausgerechnet, daß die Wiener Staatsdruckerei 891 Jahre, 2 Monate, 17 Tage und 12 Stunden Tag und Nacht 10,000 Kronenscheine drucken müßte, um seinen Wert zu decken. In solchen Ziffern spürt man einen Hauch der Ewigkeit.

Der „Regent“ mit 136 Karat ist im Louvre, der „Kohinoor“ in England. Der in Stockholm gefühlene Stein des Kaisers von Matan ist nicht mit dem Stein zu verwechseln, der nur 125 Karat wiegt und in Brasilien gefunden wurde.

Der „Südsterne“ befand sich wohlverwahrt im Safe des Hotel Kronprinzen. Hier ist er

auf wahrhaft meisterhafte Art gestohlen worden. Nach den Beschreibungen des Personals kommt als Dieb nur ein Mann in Frage, der mehrere Jahre verschollen, plötzlich in Stockholm wieder aufgetaucht und allgemein unter dem Namen Pot bekannt ist. Pot ist jener Meistergauner, der seit einem Jahrzehnt wegen unzähliger Schandtaten von allen Staaten Europas gesucht wird. Seinen letzten großen Schlag führte er vor vier Jahren aus, als er die Spielbank von Ostende bis auf den letzten Louisdor plünderte.“

Mr. Little ließ die Zeitung sinken.

Die Plünderung der Spielbank von Ostende war Pots letzter großer Streich gewesen. Und damals hatte Mr. Little alles versucht, diesen interessanten Gauner aufzuspüren. Leider vergeblich. Aber er hatte geschworen, diesen Pot zu fangen, wie und wann es nur möglich wäre. In ihm sah er einen ebenbürtigen Gegner, mit dem es sich lohnte, die Klingen zu messen. Pot war verschwunden, wie er im Spielsaal aufgetaucht war, und die Welt war nach und nach wieder

zur Ruhe gekommen. Mr. Little allein war auf der Lauer geblieben. Einmal mußte ja die Stunde kommen, wo ein neues Werk reif war.

Die Zeit war gekommen.

Mr. Little besaß in seiner wohl einzigartigen Kriminalbibliothek auch eine Bearbeitung aller Potschen Abenteuer. Er hatte sie selbst auf Grund gesammelten Materials von Gabriele d'Annunzio niederschreiben, in einem einzigen Exemplar auf Echt van Geldern-Bütten drucken und in farbiges Affenleder binden lassen. Das Vorsatzpapier hatte Emil Pirchan entworfen, Chmke hatte das Prachtwerk in Alt-Schwabacher gedruckt, Tilenkischer es mit der Hand gebunden. Der Umschlag (für das Leder) war eigens für diesen Zweck auf Sumatra lebend gefangen, d'Annunzio hatte das Werk eigenhändig signiert, und Pot hätte es — beinahe — eigenhändig gestohlen.

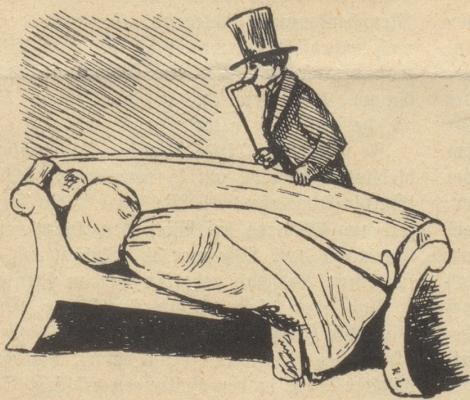
Man sieht, es war ein kostliches Buch.

\*

**Malaga „Zweifel“**  
Marke Leuchtturm  
Vo elne breite bestehen werde man sich direkt an  
**ALFRED ZWEIFEL**  
Rauch-Zigaretten A.-G., Leuchtturm-Gebiet

**Dolderbahn**  
nach Waldhaus Dolder  
täglich bis 12 Uhr  
nachts im Betriebe  
Retourfahrt 60 Cts.  
im Abonnement  
45 Cts. 728

Dornröschen



  
**Zénith**  
**Dergute  
Schweizer  
Stumpen**  
Mild & hochfein  
Aroma Paket 80 Cts  
**GAUTSCHI, HAURI & CO  
BEINACH**

Biel verlangt

„Sie erinnern sich, daß ich gestern bei Ihnen ein Paar Handschuhe kaufte und daß Sie mir garantierten, ich könne sie wenigstens zwei Jahre tragen?“

„Gewiß, Frau Meier.“

„Nun, ich habe sie verloren. Wie steht's jetzt mit der Garantie?“

Zite-Zite, London

# Syphex

zuverlässigster Schutz gegen  
Geschlechtskrankheiten

Erhältlich in allen Apotheken

Vesal A.G. Basel

Bl. 475 g [2]

**Sträuliseifen**  
**Winterthur**

## Eine Probe Lebensdeutung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskopen ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt, sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung in vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen.

Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe Ober-Neudauern, sagt:

Die Horoskopie, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitung. Geld ist nicht notwendig. Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rappen in Briefmarken Ihres Landes mitsenden zur Bestreitung des Postos und der Schreibgebühren. Addressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 3321 C, Emmastraat Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefporto 40 Rp. (Z O 100) 22



**Beschafftheit der  
Gewebezellen nach  
eironmaffinem  
Gebräuch  
des „Eta“  
Formenprickler**

Gewebezellen vorher

**„ETA“-Formenprickler** Eine neue Erfindung! Wirkung: ein tiefes, angenehmes Prickeln erfolgt, kräftigt und festigt durch neuangeregte Blutzirkulation intensiv die Brustgewebzellen. Die unentwickelte oder weich gewordene Brust wird zum Stolz der Besitzerin üppig und drall. Für Erfolg verbürgt sich die Firma. Zahlrl. lob. Anerkennungen. Preis komplett Fr. 6.50 mit Garantieschein.

**Laboratorium „ETA“ Aarau 9**  
Versand diskret geg. Nachnahme od. Voreinsendung.  
Postcheck VI 1316. 743